43. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen in Solothurn

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

43. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen in Solothurn

Über das Wochenende des 13. und 14. Februar 1971 versammelten sich die Präsidenten und Delegierten der Sektionen zur ordentlichen Jahresversammlung des Verbandes in Solothurn. Die Sektion Solothurn hatte sich alle Mühe gegeben, seinen Gästen den Aufenthalt in der Ambassadorenstadt so angenehm als möglich zu gestalten.

Bereits am Freitagabend tagte der Zentralvorstand. Seine Traktandenliste enthielt einige wichtige Punkte, die sich bereits auf die weitere Tätigkeit des Verbandes im Jahre 1972 und die Fortführung des Dreijahresprogrammes richtete.

Die Präsidentenkonferenz am Samstag

begann mit der Begrüssung des Zentralpräsidenten an die anwesenden Präsidenten. Die Firma Autophon AG hatte hiezu ihr Personalrestaurant zur Verfügung gestellt und jeden Teilnehmer mit einer Tasse Kaffee und frischem Gebäck beglückt. In einer einstündigen Führung durch Produktionsstätten der gastgebenden Firma erhielten die Sektionsvertreter und die Mitglieder des Zentralvorstandes Einblick in einen Teil des modernen Industrieunternehmens. Die gründlich vorbereitete Führung durch Fachleute hinterliess bei den Besuchern einen nachhaltigen Eindruck.

Nach dem Apéritif und einem vorzüglichen Mittagessen, zu denen ebenfalls die Autophon AG eingeladen hatte, begann schliesslich der ernste Teil der Präsidentenkonferenz. Eröffnet wurden die Verhandlungen mit zwei Filmen des Armeefilmdienstes. Einmal wurden die neuen Umgangsformen in der Armee, wie sie seit Anfang dieses Jahres in Kraft sind, gezeigt. In einem zweiten Film, «Orion, antworten!», hoffte man, einen Werbefilm für die Uebermittlungstruppen zu sehen. Mit dieser Forderung hat wohl der Regisseur oder wer auch immer mit der Gestaltung des Filmes beauftragt war, nichts Sonderliches anzufangen gewusst. Jedenfalls war nichts von der Verantwortung des einzelnen Uebermittlers in seinem Einsatz zu spüren, es war nichts zu bemerken von den Bemühungen eines Pioniers, eine gestörte Funkverbindung zu verbessern, und auch der Telegraphenpionier kam kaum zu Ehren. Dafür produzierten sich ausgiebig kämpfende Grenadiere und daherpreschende Panzer. Wenn dieser Film ein Werbestreifen für die Uebermittlungstruppen sein soll, so wird er sein Ziel kaum je erreichen ...

Ausgiebig diskutiert wurden anschliessend die verschiedenen Punkte der vorgelegten Traktandenliste. Über vier Stunden wurden die Punkte auseinandergenommen, die unsere Verbandstätigkeit in naher Zukunft beschäftigen werden. Dass der Zentralpräsident einigen anwesenden Sektionsvertretern mit seinen Statistiken über die Tätigkeit nicht eitel Freude bereitet haben dürfte, liegt wohl in der Natur einer solchen «Manöverkritik». Es ist aber zu hoffen, dass doch bei dem einen oder andern etwas hängengeblieben ist ...

Ohne auf die Wertung der einzelnen Punkte einzugehen, sei hier chronologisch aufgeführt, was behandelt wurde: Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter, Mitgliederbewegung und Werbung, Erweiterung der anerkannten Veranstaltungen innerhalb des Dreijahresprogrammes, Materialfragen, finanzielle Aspekte des «Pionier» usw. Gesamthaft gesehen darf diese Präsidentenkonferenz als ausserordentlich ergiebig und als sehr nützlich angesehen werden. Sie hat gezeigt, dass wir solche Diskussionen als das betrachten müssen, was sie sind, nämlich als einen Erfahrungsaustausch und als ein wertvolles Bindeglied zwischen den Sektionsvorständen und dem Zentralvorstand.

Die Delegiertenversammlung im Kantonsratssaal Solothurn

konnte in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in militärischer Kürze durchgeführt werden. Sowohl Jahresbericht als auch die verschiedenen Jahresrechnungen passierten ohne Diskussion. Als Folge des unbefriedigenden Rechnungsabschlusses der Verbandszeitschrift brachte die Sektion beider Basel den Antrag ein, der Zentralvorstand möge die ihm geeigneten Massnahmen ergreifen, um eine besser fundierte finanzielle Grundlage des «Pionier» zu erreichen. Als

Gewinnerin des Wanderpreises wurde die Sektion Baden

ausgerufen. Die beiden Sektionsvertreter durften freudestrahlend die Kanne für ein Jahr in ihre Obhut nehmen. Ergänzt auf 15 Mitglieder wurde der Zentralvorstand

durch die Wahl von Hptm Dayer in den ZV.

Das neugewählte ZV-Mitglied ist Sektionspräsident der Sektion Vaudoise; es wird inskünftig das Ressort Kurse übernehmen.

Grüsse der Behörden überbrachten der Militärdirektor des Kantons Solothurn, Regierungsrat Dr. Jeger, Oberst i Gst Meister als Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Auftrage des Ausbildungschefs der Armee, und schliesslich Oberstdivisionär Honegger, Waffenchef der Uebermittlungstruppen, der mit träfen Formulierungen die Sektionsvertreter aufforderte, inskünftig vermehrt noch für das Ansehen der Armee in der Öffentlichkeit einzutreten.

Die gut gelungene und sehr arbeitsreiche Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung klang aus mit dem Besuche der Waffensammlung im Alten Zeughaus Solothurn und dem Mittagessen, das Gäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder des Zentralvorstandes und Sektionsvertreter in einer angeregten Atmosphäre vereinigte. esch.

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne. Redaktion: Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, Telephon (065) 5 23 14. Postcheckkonto der Redaktion: 80-15666. Druck und Administration: Fabag + Druckerei Winterthur AG, Zürich. Erscheint am Anfang des Monats. Abonnementsbestellungen sind an die Redaktion zu richten.

pionier